Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office: Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

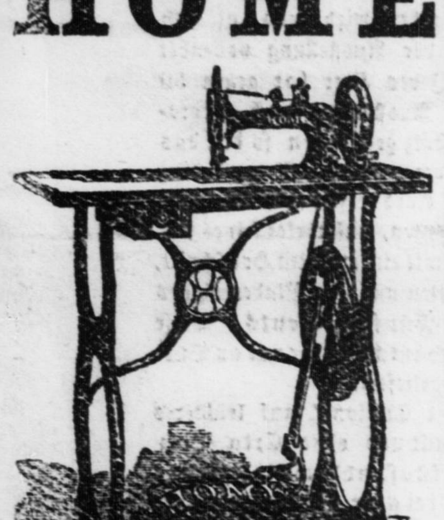
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 24ten Mai, 1877. (Nummer 21.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
594 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
19 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $…00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.
Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.
Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede
Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.
Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.
Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.
Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.
Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Fasch.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, 2c. 2c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	2	00
Rothen Weizen	2	00
Korn		75
Welschkorn		50
Hafer		35
Gerste		50
Klee Saamen	7	50
Grundbeeren	1	50
Eier		10
Schmalz		10
Schinken		12
Seiten		10
Talg		6
Butter		20
Lumpen		2
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		20
Eier		10
Weizen	2	00
Korn		60
Welschkorn		47
Hafer		32
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee "	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	25
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	90
Welschkorn,		50
Roggen,		50
Hafer (32 lb)		30
Gerste,		50
Tymothy Saamen,	2	50
Flachs-Saamen,	1	50
Klee-Saamen, (64		
Butter,		16
Schinken		15
Seiten		10
Kalbfleisch,		8
Eier,		10
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		9
Talg per lb		7
Seif		7
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirsching	12	
do Kirsche.	4	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel
ist in Ton und Kraft jede Pfeifen Or
Gibt allgemeine Satisfaction

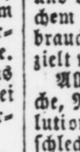
Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur Unübertrefflich voll[illegible]

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
owie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.
Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.
Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.
Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.
Man addressire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikeln, Drugs, &c.

Ein volles Lager von Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme, 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse- Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches ereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem 2c. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$	25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2	25
Partitur		50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftslente aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."
Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.
Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade.
Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.
Allen Bestellungen belebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.
Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedrückt.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's
Blumen-und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's
Plumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine profeßionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Das alte Raubschloß.

(Fortsetzung)

Jetzt ward es immer dunkler um ihn her; die Nacht brach ein. An dem Himmel, von dem er nur einen schmalen Streifen sah, flimmerte hie und da ein Sternlein. Das blasse Mondlicht, das hoch oben durch die leeren Fensteröffnungen des Thurmes herein schien, erhellte die grauen Mauern und milderte die dichte Finsterniß. Allein jetzt vernahm er ein schauerliches Schnauben. Hohles, klagendes Geheul wiederhallte in dem einsamen Gemäuer. Schwarze Gestalten schwebten oben im Thurme von Zeit zu Zeit schnell hin und her. Niklas konnte sie zwar nicht deutlich sehen; aber um so größer war seine Furcht. Es schauderte ihm davor. Er schloß die Augen und Angstschweiß bedeckte seine Stirne. Ihm kamen die gräulichen Gespenstergeschichten zu Sinne, welche ihm die Fuhrknechte die zu Zeiten Kohlen holten, von dem alten Raubschlosse erzählt hatten. Er flehte innigst und aus allen Kräften der Seele: „O Gott, Gott, rette Du mich; o Ihr heiligen Engel Gottes, stehet mir bei und beschützet mich!"

Unter Angst und Schrecken ging ein Theil der Nacht vorüber; endlich schickte Gott dem erschöpften Knaben einen sanften Schlaf und er schlief bis an den Morgen.

4.

Der arme Niklas war wohl herzlich froh, als er erwachte und es wieder Tag war. Es war ihm viel leichter um das Herz, da er die Gesträuche zu oberst am Thurme von der Morgenröthe vergoldet sah. Allein er fing auf's Neue an zu jammern und zu weinen. „O Du lieber Gott," betete er, „Du hast das schöne Morgenroth geschaffen. Du läßt es nach der dunkeln Nacht wieder Tag werden. Du kannst auch das größte Leiden in Freuden verwandeln. O, ende meinen Jammer und auch den Jammer meiner guten Eltern! Führe mich wieder zu ihnen, daß wir uns Alle wieder miteinander freuen. O, das wäre eine Freude wenn ich wieder nach Hause oder sie hieher kämen. Sie würden mir bald herauf helfen. Du kannst es noch leichter; Du hast mich noch lieber! O, hilf mir herauf aus diesem gräßlichen Aufenthalte!"

Unter stillen Thränen und lautem Rufen verfloß ihm der Morgen. Nichts regte sich um ihn; nur kam hie und da ein Vögelein weit oben auf das hohe Gemäuer geflogen und stimmte sein fröhliches Liedchen an. Dem guten Niklas kam es aber sehr traurig vor. „Ihr habt gut singen," sagte er, "Ihr muntern fröhlichen Vögelein! Ihr seid frei und Eure Flügel tragen Euch, wohin Ihr wollet. Ach, wenn ich auch Flügel hätte, so wollte ich bald oben sein und zu meinen lieben Eltern nach Hause fliegen. Doch ohne Wissen und Willen des Vaters im Himmel fällt ja keines von Euch zur Erde. Gott weiß es und es ist sein Wille, daß ich in diese Grube fiel. Er hat mich doch lieber als Euch alle. Er, der für Euch sorgt, wird auch meiner hier nicht vergessen."

Bisher hatte der arme Knabe vor Angst und Jammer nicht an Essen und Trinken gedacht. Als aber bereits der Mittag vorüber war, regte sich der Hunger. Zum Glücke hatte er noch etwas Brod und Ziegenkäse in seiner Hirtentasche. Er aß etwas Weniges davon und netzte jeden Bissen mit Thränen. „Wie bald wird der kleine Vorrath zu Ende sein," sagte er, „und dann muß ich Hungers sterben. Doch der die Vögel ernährt, wird mich nicht verschmachten lassen."

Allein jetzt wurde Niklas von heftigem Durste gequält. Er war schon gestern an dem schwülen Nachmittage und am Abende sehr durstig gewesen; das trockene Brod nebst dem sauern Käse, wovon er eben gegessen hatte, vermehrten seinen Durst. „Ach Du lieber Gott," seufzte er mehrmals, „laß mich doch nicht verdursten! Du tränkest ja alle Gräslein und Blümlein mit Thau und Regen, — so gib mir nur ein Tröpflein Wasser!" Er fühlte sich sehr matt und legte sein Haupt auf einen Stein.

„Lieber Gott," sagte er mit Thränen, „o, wenn ich denn hier verschmachten soll, so laß mich jetzt sanft einschlafen und im Himmel bei Dir wieder erwachen. Nur tröste meinen guten Vater, meine liebe Mutter und auch die kleine Thekla!"

5.

Niklas blieb eine Weile so liegen, schlummerte endlich ein und schlief bis gegen Abend. Ein furchtbarer Donner schreckte ihn aus dem Schlafe auf. Es war bereits dunkel. Der Himmel hatte sich mit schweren Gewitterwolken überzogen und es ward früher Nacht. Ein gewaltiger Sturmwind brauste in dem hohlen Thurme, und mancher losgerissene Stein fiel mit großem Getöse in den Thurm hinab. Der zitternde Knabe war des Lebens nicht mehr sicher; er fürchtete, das Gewölbe möchte vollends einstürzen und ihn erschlagen. Es blitzte fast unaufhörlich, als stände der ganze Thurm in Flammen, und die schrecklichen Donner schienen seine Grundfesten zu erschüttern.

Niklas betete mit aufgehobenen Händen. Jetzt rauschte ein mächtiger Platzregen nieder. Niklas sah bei dem Glanz der Blitze, die Alles um ihn her erleuchteten, daß alle Blättlein der Sträuche umher vom Regen tröpfelten. „O Du lieber Gott," rief er freudig, „wie gut bist Du! Ich habe Dich nur um ein Tröpflein Wasser gebeten und Du gibst mir nun viele tausende. Dieses Gewitter, vor dem ich zitterte und bebte, ist die größte Wohlthat für mich. Du bist in Allem, was Du thust, die lautere Güte."

Niklas faßte die großen, schweren Regentropfen, die an den Blättern hingen, mit dem Munde auf und stillte seinen Durst.

Das Gewitter verzog sich. Es blitzte zwar noch sehr stark; allein es donnerte nur mehr dumpf aus weiter Ferne her.

Niklas fühlte sich auf's Neue im Vertrauen auf Gott gestärkt und betete: „O Du lieber Gott im Himnel, o, gib es meinem Vater doch ein, daß ich hier sei. Er denkt nicht daran, mich hier zu suchen. O, laß es ihm einen Engel heute Nacht im Traume in's Ohr sagen! Da wird er gleich aufstehen und hieher kommen und mich aus meiner Gefangenschaft erlösen."

Der Regen hatte nunmehr aufgehört. Man hörte gar nicht mehr donnern. Nur blitzte es noch von Zeit zu Zeit; dann war wieder Finsterniß und Todesstille umher. Jetzt hörte aber der erschrockene Knabe oben am Rande des offenen Gewölbes etwas herumschleichen und vernahm das Rasseln einer Kette. Ja er sah bei dem Glanze der Blitze, daß er herunter schaue. „Ach Gott, was ist wohl dieses?" dachte Niklas, und ihm wurde auf's Neue angst und bange. Es verschwand wieder und er hörte die Kette nicht mehr; aber nicht lange, so winselte und scharrte etwas dicht neben ihm zunächst der Mauer, an der er saß, unter dem Boden. Er fuhr mit Entsetzen auf und entwich in die äußerste Ecke seines Gefängnisses. Allein das unbekannte, gefürchtete Wesen arbeitete sich aus der Erde hervor und sprang im Dunkeln auf Niklas zu und an ihm hinauf. Niklas stieß einen Schrei des Schreckens nach dem andern aus. Jetzt blitzte es wieder und Niklas erkannte in dem vermeinten Ungethüm seinen getreuen Fuchs.

Der Schrecken des Knaben verwandelte sich nun in Freude. Der Fuchs liebkosete ihm und schmiegte sich um seine Füße; dann sprang er wieder freudig in großen Sprüngen umher. „Du gutes Thier," sagte Niklas, „o, sei mir tausend Mal willkommen. Ja, ja, Du hast es nicht vergessen, daß ich Dich einmal aus der Steingrube erlöste. Du dankbares Thier, und kommst nun zu mir und suchst mich in meiner Schreckenshöhle heim und würdest mich gerne erlösen, wenn Du nur könntest. Aber was hast Du denn da am Halse? Das ist ja ein Stück von einer Kette? Hat Dich jener böse Schmied an diese Kette gelegt? Nun, nun, Du bist aber doch wieder los gekommen. Auch ich bin gleichsam mit Ketten hier angefesselt; aber der liebe Gott wird auch mich von diesen meinen Ketten, die zwar nicht von Eisen sind, wieder losmachen."

Dem bekümmerten Knaben war es jetzt wieder leichter um das Herz, da er wenigstens ein bekanntes lebendes Wesen um sich hatte. Alle Furcht war ihm vergangen. Er suchte eine trockene Stelle in dem Gewölbe, setzte sich auf einen Stein und der Fuchs legte sich zu seinen Füßen.

6.

Als die Morgendämmerung anbrach und es etwas heller wurde, dachte Niklas: „Ich muß doch sehen, wo der Fuchs herein gekommen ist; vielleicht kann ich dort hinaus kommen." Er bemerkte zunächst am Boden eine Oeffnung, die von dem herabgefallenen Schutte des eingebrochenen Gewölbes verschüttet gewesen, ehe sie der Fuchs wieder aufwühlte. Niklas arbeitete den Schutt vollends hinweg und entdeckte einen engen unterirdischen Gang. Er wagte sich hinein, tappte im Finstern immer weiter und weiter fort und meinte das Ende nicht zu erleben. Endlich kam er glücklich zur Seite des Berges heraus.

Wie es ihm aber war, als er aus dem tiefen Dunkel heraustrat und sich nun frei sah und den goldenen Morgenhimmel erblickte und die aufgehende Sonne und alle die grünen Berge umher von dem nächtlichen Gewitter erfrischt und jedes Kräutlein und Blättlein von hellen Regentropfen funkelnd:—das läßt sich nicht aussprechen. Es war ihm nicht anders, als sei er vom Tode erstanden. „O Du guter, lieber Vater im Himmel!" rief er und fiel auf die Knie nieder; „Du hast mich errettet! Dir, Dir sei inniger Dank! Ja, es bleibt wahr, Du verlässest Keinen der auf Dich vertraut. Dank, Dank, ewiger Dank sei Dir!"

Er stand auf und eilte nun, was er konnte, seinen lieben Eltern zu, und der Fuchs begleitete ihn.

In seiner väterlichen Wohnung war indeß große Trauer gewesen. Als Abends die Ziegen ohne ihren kleinen Hirten heimgekommen waren, so hatte dieses Allen schon kein gutes Zeichen geschienen. Vater, Mutter und Thekla hatten ihren lieben Niklas noch in der Nacht und den ganzen darauf folgenden Tag überall vergebens gesucht. Ihn droben in dem alten Schlosse zu suchen, schien ihnen unnöthig, weil der Vater es ihm verboten hatte, dahin zu gehen. Sie fürchteten, er sei von einem Felsen gestürzt oder in den reißenden Waldstrom gefallen.

Wie sie nun alle Drei an dem schönen Morgen so traurig in der Stube da saßen und von nichts als dem großen Unglück redeten, das dem armen Niklas begegnet sein müsse, und als' sie ihn bereits als todt beweinten:—öffnete Niklas auf ein Mal die Thüre und trat frisch und gesund herein. Alle schrien laut auf vor Freudenschrecken. „O Gott im Himmel!" rief der Vatdr. „Niklas, bist Du es wirklich oder ist's Dein Geist?" „O Niklas, Niklas!" rief die Mutter, indem sie ihn weinend in ihre Arme schloß, „wir hielten Dich Alle für todt. Ach, Du hast uns ein großes Leid angethan! Was ist Dir doch begegnet?" Auch die Schwester kam mit ihren rothgeweinten Aeuglein herbei und grüßte ihn freundlich.

Nachdem die ungestüme Freude sich ein wenig gelegt hatte, sprach der Vater zu Niklas: „Erzähle nun, wo Du so lange geblieben bist; denn es muß Dir doch irgend ein Unfall begegnet sein." Die Mutter aber sagte: „Niklas, warte noch ein wenig mit dem Erzählen, bis ich Dir zuvor eine gute Milchsuppe zum Frühstück gekocht habe." Die geschäftige, liebvolle Mutter war bald damit fertig, und Niklas aß nun und fing während des Essens an zu erzählen, und Alle setzten sich um den Tisch, um zuzuhören. Auch der Fuchs saß zu den Füßen des Niklas und schaute beständig zu ihm hinauf und verwandte kein Auge von ihm, nicht um zuzuhören, sondern um seinen Antheil am Frühstück zu bekommen.

7.

Niklas erzählte ausführlich, wie in dem alten Thurme der Boden mit ihm gebrochen, wie er in das fürchterliche Gewölbe, weit unter der Erde, hinabgefallen, und wie er da weinte, betete, hungerte, durstete und so große Aengsten ausstand. Mutter und Schwester wischten bei dieser Erzählung eine Zähre nach den andern ab und die Mutter sagte: „J, ja, Noth lehrt beten. Und in der heiligen Schrift steht: So spricht der Herr: Ruf mich an in der Noth und ich werde Dich erretten."

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim, Mai 24. '77.

. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Pest, Hunger und Krieg.

Nur selten ist eine dieser drei schlimmen Geißeln der Menschheit allein gekommen. Gewöhnlich befand sich die eine im Gefolge der andern. So ist's auch jetzt. In einigen Gegenden Asiens, besonders in Indien, herscht furchtbare Hungersnoth. Tausende und Zehntausende sind ihr bereits zum Opfer gefallen. Die Noth und das Elend der Arbeiterklassen in Deutschland und Oestreich kommen der Hungersnoth sehr nahe. Nun der Krieg im fernen Osten ausgebrochen ist und ein allgemeiner Krieg Aller gegen Alle zu befürchten steht, sind die Aussichten auf eine Besserung der Lage der Armen in Europa gewiß sehr düstere. Aber auch die Pest, der schwarze Tod, meldet sich schon an. Es wird berichtet, daß sie an zwei Punkten ausgebrochen ist; in Bagdad, ihrer alten Heimath und Brutstätte, und in Rescht. Nun sind aber die Russen nicht blos in die europäische, sondern auch in die asiatische Türkei über den Kaukasus her eingefallen. So wird also in Vorderasien ebenfalls die Kriegsfurie wütten, mithin in der unmittelbaren Nähe der Pestregionen. In der türkischen Armee sollen schon schlimme Krankheiten herrschen; die russischen Truppen werden aber, des südlichen Klimas nicht gewohnt, schwerlich verschont bleiben. Die drei großen Geißeln der Menschheit werden, das steht zu befürchten, in dem nahenden Sommer entsetzliche Verheerungen anrichten.

George W. Foote, früher Herausgeber des „Centre Berichters," hat soeben eine Job Office in Mifflinburg eröffnet.

Kurtz, der Editor des „Centre Hall Reporter," glaubt mit Sicherheit sagen zu können, daß in Centre Hall oder Umgegend kein Betrunkener oder Saufbold gefunden werden kann. Das ist eine löbliche Erscheinung, wenn es wirklich wahr ist.

Herr Thomas Hicks von Bellefonte hat im Sinne ein Gebäude in Spring Mills zu errichten und einen Hartwaarren-store auzufangen dort. Willkommen sagen wir zu einen solchen activen Geschäftsmann wie Herr Hicks. Es ist noch mehr Raum in Millheim und Spring Mills für solche Stores.

Oregon hat eine neue Einrichtung getroffen um seine Bürger nüchtern zu halten. Jederman, der drinkt muß eine Gebühr von $5 bezahlen für die Erlaubniß, trinken zu dürfen. Es wird jeder Verkäufer als strafbar angesehen, der einem Manne ohne Erlaubniß Schnaps verkauft.

Wenn der Herbst nicht besser thut als das Frühjahr, können wir blos von Sommer und Winter sprechen dieses Jahr. Der Übergang vom Überrock zum dünnen Sommerrock war ungemein rasch. Unser Thermometer zeigte am Donnerstag, Freitag und Samstag 90 Grad über Zero, und 93 Grad am Samstag.

Wenn immer wir eine lustige und aufgelebte Zeit in Millheim haben wollen braucht blos unsere Cornet Band auf die Straße zu kommen, um alle aus ihren Geschäftsgedanken oder Träumereien aufzuschrecken. Diese Beobachtung hatten wir Gelegenheit zu machen am letzten Samstag Abend, als die Band ihren neuen Wagen probirte und in denselben das Städtchen nach allen Ecken und Enden durchfuhr, gleichzeitig wie immer die Einwohner durch ihre so wohlgewählte und gut durchgeführte Musik erfreuend. Der Wagen macht eine sehr gute Erscheinung und ist aus starkem Material verfertigt. Die Band braucht nur noch ein wenig mehr Geld, um den Wagen vollends zu bezahlen!

Gute Ernteaussichten.

Das Toledo Blade veröffentlichte vor einigen Tagen einen Bericht über den Saatenstand, der nach Angaben aus 300 Orten in Ohio, Michigan, Indiana, Illinois, Iowa und Missouri zusammengestellt ist. Die Berichte lauten höchst befriedigend und stimmen mit den vom Cincinnati Commercial kürzlich veröffentlichten so ziemlich überein. In allen Weizen producirenden Distrikten sind die Aussichten ungewöhnlich gut, besser als seit vielen Jahren und in manchen Fällen die besten, die man je gehabt. Die Saaten haben durch den Winter fast gar nicht gelitten. Es werden überall Anstalten getroffen, um eine ungewöhnlich große Fläche Korn zu bestellen. Die neulichen Regengüsse haben das Pflanzen etwas aufgehalten. Hafer wird weniger als zuvor gebaut werden. An Heu wird es schwerlich fehlen. Aepfel und Kernobst werden reichlich vorhanden sein, außer in einigen Lokalitäten, welche vom Hagel gelitten haben. Eine theilweise Pfirsich Ernte wird in Indiana, Illinois und Missouri erwartet, aber die Berichte aus Michigan sind entmuthigend.

Farmer, Handwerker,

und Jeder der den Werth, ein Notizbuch über Geschäfts-Transaktionen, Tagesereignisse und interessante oder wichtige Vorkommnisse für künftiges Nachschlagen zu führen, kennt, sollte zu seinem Apotheker gehen, um Dr. Pierce's Memorandum unentgeltlich zu bekommen. Des Doctors Grand Invalid's Hotel in Buffalo, welches vollendet zweihunderttausend Dollars kostet, wird anfangs Juni d. J. für Aufnahme von Paitenten, die an chronischen Krankheiten und Gebrechen leiden, eröffnet werden. Es wird die vollkommensten Hilfsmittel zur Heilung solcher Leiden bewähren und seinem ärztlichen und chirurgischen Stab werden die durch ihre Geschicklichkeit ausgezeichnetsten Doktoren von amerikanischen sowohl wie auch von europäischen ärztlichen Schulen angehören. The People's Common Sense Medical Adviser (Aerztlicher Rathgeber des gesunden Menschenverstandes) von Dr. R. V. Pierce, ein Werk von über neunhundert großen Seiten, mit zweihundertundzweiundachzig Abbildungen, elegant in Leinwand gebunden und vergoldet, wird von dem Verfasser nach Empfang von einem Dollar und fünfzig Cents an jede Adresse geschickt. Fast hunderttausend Exemplare sind bereits abgesetzt worden.

Das Joaquin-Thal, Cal., ist vielleicht die fruchtbarste Gegend der Welt. Eine Bauerei brachte dort im vorigen Jahre 1,440,000 Buschel Weizen. Sie ist allerdings 36,000 Acker groß. Nach ihr folgen zwei andere von 23,000 und 17,000 Acker. Der Grundkompler der erstgenannten ist an einer Seite 17 Englische Meilen lang. Das Pflügen geschieht dort durch 10 vierspännige Pflüge jeder mit 4 Pflugschaaren in einer Reihe. Dieselben ziehen von Morgen bis Abends nur je eine Furche. Mittags machen sie nach Zurücklegung von 9 Meilen Rast, andern Tages kehren sie zurück. Der Weizen auf diesem Felde wurde durch 20 Mähmaschinen geschnitten. Zur Beschaffung der Säcke gehört Vermögen. Die Verfrachtung erfordert 40 mittelgroße Schiffe.

Ein neuer Schwindel.

Wie wir aus einem englischen Tauschblatt ersehen, wird gegenwärtig auf dem Lande folgende Schwindelei, und leider oft mit Erfolg, praktizirt: Ein Hausirer verkaufte seidene Taschentücher und leinene Hemden oder feine Regenschirme zu einem Spottpreise an die Bauernfamilien. Am nächsten Tage kommen zwei Herren(?) angefahren, die einen gedruckten Zettel vorweisen, auf welchem die verkauften Gegenstände als aus einem Stohr gestohlen haarklein beschrieben sind. Unter zehn Fällen lassen sich die Käufer von den Fremden „bulldosen" und geben die Sachen wieder heraus; natürlich ist dann das Geld futsch und der angebliche „Peddler" sowie die zwei „Herren" lachen sich in's Fäustchen und theilen den Gewinn.

Wir möchten unsere Unterschreiber im Lande aufmerksam machen, sich vor solchen Spitzbuben in Acht zu nehmen und sie nach Gebühr zu behandeln. Eine dünne Weidengerte wird dafür sehr dienlich sein.

Gräßliches Geständniß.

William Pintz, welcher im November 1875 in Bollinger County, Mo., die neunjährige Catharina Burr ermordete, wurde vergangene Woche in Gegenwart einer großen meilenweit hergekommenen Volksmenge in Marble Hill gehängt. Vom Galgen herab hielt Pintz eine kurze Ansprache, in welcher er sagte, daß Whiskey, Weiber und schlechte Männer an seinem Schicksale schuldig seien. Vor seiner Hinrichtung legte er ein Geständniß ab und sagte, er habe das Kind auf Wunsch von dessen Mutter getödtet, weil dasselbe um das unerlaubte Verhältniß zwischen ihr und ihm wußte und sie befürchtete, das Mädchen würde seinem Vater Mittheilungen davon machen. Er gestand ferner, daß er vor ungefähr fünf Jahren in New Madrid auf Antrieb eines Joseph Taylor, der ihm 10 Dollars dafür gab, einen Mann, Namens Gray, erschoß. Er war Mitglied einer Räuberbande und hatte sich an verschiedenen Räubereien betheiligt. Der Hingerichtete, der sich als Bauernknecht nothdürftig ernährte, galt allgemein als geistesschwach.

Ein „bulldosender Vagabund".

Am Freitag Nachmittag kam ein Trämp auf die Bauerei von P. S. Scott in Lampeter Township, Lancaster County, und verlangte von der Hausfrau Etwas zu Essen. Er erhielt Speise, verlangte aber mit Fluchen und Schwören Kaffee dazu. Frau Scott rief dann ihren Sohn herein, der dem Unhold sich zu entfernen gebot. Anstatt Dies zu thun, ergriff der Kerl seinen Knotenstock und führte einen Hieb nach dem jungen Scott der zwar diesen nicht traf, wohl aber das Geschirr auf dem Tisch in tausend Scherben legte. Ein kräftiger Arbeiter des Hrn. Scott, Hiram Spangler, kam in dem Augenblick zur Thüre herein und ergriff sofort die Partie der bedrängten Familie. Nach mehr denn einem halbstündigen regelmäßigen Zweikampf zwischen ihm und dem Vagabund gelang es ihm endlich, letzteren kampfesunfähig zu machen, doch nicht eher, bis er sein Gesicht zu Gelee verarbeitet, ihm zwei Zähne ausgeschlagen, eine Rippe zerbrochen und den linken Arm verrenkt hatte. Spangler selbst war übrigens auch schlecht weg gekommen; sein Gesicht war so zugerichtet, daß die Augen ganz zugeschwollen waren und vom rechten Bein war ihm fast sämmtliches Fleisch heruntergerissen.

Der Trämp auf dem Kriegspfad wurde schließlich zum Friedensrichter Meck gebracht und für die August Court dem County Gefängniß überwiesen.

Unsere Bauern sollten eigentlich jetzt, wo die Frauen in Folge der durch die Feldarbeit veranlaßten Abwesenheit der Männer so leicht den Angriffen von verthierten Landstreichen ausgesetzt und wehrlos sind, ein paar ordentliche Hunde zu ihrem Schutz auf dem Hofe halten.—(Volksfreund.)

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich P Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Mercantilsche Schätzung.

—Verzeichniß der Verkäufer im Handel mit License in Centre County für das Jahr 1877:

Auszug aus dem License Gesetz, herausgegeben am 11ten April 1862, Pamphlet Gesetze—Seite 492.

Jemanden, so bestimmt und besteuert, der einer solchen Vorladung oder einer Vorlabung durch die Entscheidung des Schätzers zu den geeigneten Gerichten des Staates innerhalb zehn Tagen nicht nachkommt, wird nicht erlaubt eine Vertheidigung einzubringen für die Zurückerhaltung der Summe der License, welche von ihm gefordert wird, wenn Klage gestellt werden sollte, um dieselbe wiederzuerlangen. Waarenhändler, Distiller, Händler oder Krämer von einer Brauerei. Daß es die Pflicht eines jeden Stadt oder County Schatzmeisters sein soll, für alle License, die ihm vom Mercantile Schätzer angegeben worden, wenn sie nicht an oder vor dem ersten Tage des Juli bezahlt ist, jeden innerhalb zehn Tagen von dem angegebenen Datum zu klagen, und der erwähnte Schatzmeister soll von solcher License nicht erledigt werden, bis er Klage stellt um dieselbe innerhalb der genannten Zeit einzutreiben.

	Klasse.	Summe
Aaronsburg.		
Boyer, Isaac D	12	$13 25
Yearick, Thomas	14	7 75
Musser, M M	13	10 75
Bellefonte.		
Alexander, J R & C T	13	10 75
Akers, T H	Billiards	40 75
Brachbill, J C	14	7 75
Beezer, F	9	25 75
Bayard, W W	14	7 75
Brachbill, John	14	7 75
Brown, E Jr	14	7 75
Brew, S A & Son	12	13 25
Blair, F P	14	7 75
Cruse, A J	14	7 75
Cox, A H	14	7 75
Ceader, Joseph	14	7 75
Cook, J W	13	10 75
Dare, Mrs N K	14	7 75
Faust, A	14	7 75
Green, F P	13	10 75
Guggenheimer Isaac	10	29 75
Graham, E & Son	14	7 75
Haas, L	9	25 75
Harper Bros	10	20 75
Hoffer & Kline	11	15 75
Hoffer, H O	Billiards	40 75
Hicks, Thomas A & Bro	9	25 75
Harris, James & Co	11	15 75
Hoffer, H O (tobocconist)	14	7 75
Joseph Bros & Co	11	15 75
Kauth, A	14	7 75
Kauth Isaac	14	7 75
Lieb. John D	13	10 75
Lyons & Co	10	20 75
Loeb, S & A	10	20 .75
Mann, J Ferron	13	10 75
Miller, Orne	14	7 75
Montgomery & Co	14	7 75
McClellan, William	14	7 75
McBride, L M	14	7 75
Newman, J Jr	13	10 75
Powers, John	14	7 75
Richards, C F	14	7 75
Rankin, L B	14	7 75
Runkle, M	14	7 75
Shortlidge & Co	13	10 75
Sechler & Co	12	13 25
Sussman, Abram	14	7 75
Strickland, C	14	7 75
Stitzer, H Y	14	7 75
Shugert, S T & Co	14	7 75
Twitmire, W S	14	7 75
Valentines & Co	6	50 75
Wolf, W S & Son	14	7 75
Wagner, D M & Son	10	20 75
Welch, James	14	7 75
Wilson & McFarlane	10	20 75
Zeller, J & Son	13	10 75
Boalsburg.		
Dinges, J N	14	7 75
Jack, George B	14	7 75
Price, J J	14	7 75
Stover, S H	14	7 75
Stuart, Jam	14	7 75
Buffalo Run.		
Murry, Miss Kate	14	7 75
Mattern, Bros	14	7 75
Blanchard.		
Kunes, J J	13	10 75
Quiggley, J	13	10 75
Centre Hall.		
Deininger, J O	14	7 75
Miller, J R & Son	14	7 75
Reesman, J A	14	7 75
Wolf, William	12	13 25
Centre Hill.		
Strohm, M	14	7 75
Strohm & Swartz	14	7 75
Spigelmyer, Jerome	14	7 75
Fleming.		
Griest, A J T E	11	15 75
Leathers & Buck	13	10 75
Fillmore.		
McEntire, L B	14	7 75
Rumbarger, G W	14	7 75
Farmers Mills.		
Shook & Bro	13	10 75
Hublersburg.		
Brown, Henry	13	10 75
Goohart, S H	13	10 75
Howard.		
Cook, Robert	14	7 75
Diehl, John	14	7 75
Kline, S F	14	7 75
Lucas & Bro	14	7 75
Lauth, Thomas & Co	11	15 75
Moore, H A	14	7 5
McHaffey, James	14	7 75
Robb, William	14	7 75
Troxell & Sweyer	14	7 75
Weber, B & Co	13	10 75
Halfmoon		
Gray, W S & Co	12	13 25
Houserville.		
Hauser, M L	14	7 75
Julian Furnace.		
Hoover, J C	14	7 75
Irvin, D. Agent	14	7 75
Sturdebant, E M	14	7 75
Lemont.		
Decker & Kennedy	14	7 75
Getz, J W	14	7 75
Thompson & Co	12	13 25
Taylor, D F	14	7 75
Loveville.		
Love, James u. Son	13	10 75
Linden Hall.		
Hess, D	13	10 75
Millheim.		
Alexander, W K	13	10 75
Campbell, E C	14	7 75
Chambers, J F	14	7 75
Eisenbuth, J	14	7 75
Foote John D	14	7 75
Miller Bros	14	7 75
Stover, G W	9	25 75
Snook, J W & Co	13	10 75
Snook, Smith & Co	13	10 75
Ulrick, George	14	7 75
Milesburg.		
Boggs, A T	14	7 75
Else, C H & Bro	14	7 76
Hibler, John	14	7 75
Heaton, David	14	7 75
Kaup, C	14	7 75
Lucas, James J	14	7 75
Layman, John	14	7 75
McClain & Cook	14	7 75
McCoy, & Linn	13	10 75
Peters A R	14	7 75
Mount Union.		
Leathers, J C	14	7 75
Madisonburg.		
Ocker & Emerick	13	10 75
Martha.		
Thompson John J	14	7 75
Williams, Joseph F	14	7 75
Olivia.		
Capenhaker, John	9	25 75
Philipsburg.		
Ashort, H	14	7 78
Avers, D	14	7 75
Adams, Oscar	14	7 75
Creper, Mrs S	14	7 75
Campbell Bros & Campbell	13	10 75
Crissman, Miss Sallie	14	7 75
Condo, Maggie	14	7 75
Davis, E A	14	7 75
Fleck, S K	13	10 75
Flegal, E S	14	7 75
Herlinger, C S	13	10 75
Haworth, John	14	7 75
Hoover, Harris & Co	10	20 75
Johnson, Mat	14	7 75
Ruhn, Adams	14	7 75
Kessler & Huffinger	10	20 75
Lingenfelter, A E	14	7 75
McKenney, R D	14	7 75
Munson, C & Son	11	15 75
Myers, S J	14	7 75
Musser, Robert	14	7 75
Nottoll, John	12	13 25
Naugle, D A	14	7 75
Nyman, E A	14	7 75
Strause, Lehman	13	10 75
Strouse, Lehman	3	10 75
Switzer, F H	14	7 75
Switzer, T H	14	7 75
Smith, Peter	14	7 75
Zeigler, C H	11	15 75
Pine Grove Mills		
Dunlap, James & Co	13	10 75
Sample, J C & Co	14	7 75
Smith, J R Sr	14	7 75
Penn Hall.		
Fisher, J B	12	13 25
Port Matilda.		
Gray, J B	13	10 75
Hoober, u. Reese	13	10 75
Jones, J G	14	7 75
Pleasant Gap.		
Haag, Gottlieb	9	25 75
Powelton.		
Jackson, William	13	10 75
Potters Mills.		
Thompson, W J	13	10 75
Rebersburg.		
Bailey, W F Agent	13	10 75
Frank, Samuel	13	10 75
Rock Springs.		
Bollinger, Thomas	14	7 75
McWilliams, C B u. Co	13	10 75
Spring Mills.		
Grevoble, J J	13	10 75
Snow Shoe.		
Glenn, J P	14	7 75
May u. Loeb	11	15 75
Wolf Potter u. Co	10	20 75
Williams, Herbert	14	7 75
State College.		
Jackson u. Calder	14	7 75
Stewart, John W	14	7 75
Sandy Ridge.		
Miller, W R	13	10 75
Tyrone.		
Fowler, J T u. Co	11	7 75
Woodward.		
Feese, David u. Co	9	25 75
Speigelmyer, G R u. Bro	13	10 75
Young Wilson u. Deil	13	10 75
Walker.		
Holmes, R F	11	7 75
Miller, W H	11	7 75
Yearick, H u. Son	13	10 75
Wolfs Store.		
Snook, J W u. Co	14	7 75
Saver, J	14	7 75
Zion.		
Solt, David	14	7 75

Es wird hiermit Nachricht gegeben, daß in der Commissioner's Office am Montag, den 21ten Tag im Mai, A. D. 1877, zwischen 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags eine Vorladung aufliegt, wo alle interissirten Personen ein Verhör erlangen können.

H. J. Barnes,
April 21, 1877. Mercantile Sch

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste

52 Spalten Lesestoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für

die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue

kostet $2 per Jahr

portofrei zugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfizirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen,

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Egenthümer.

Ira C. Snyder,

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppeläufige oder einfache

Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, Deutsches Notarat und **Geschäfts Vermi[…]ung Bureau** von

Mathieu Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,
Nahe 2 Avenue. New York.

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts-und Vermögens-Reklamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksa und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum rc. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions- Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten rc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Hern Kip Stefel,

mit Doppelsohlen und Toy von Hand gemacht für **$3.50.** Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar **$250**

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash."

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt ward höchste Anerkennung empfange n.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday May, 24

Terms—$1.50 Per Annum.

THE WAR IN THE EAST.

Small Battles, but no General Engagement as yet.

Constantinople, May 20.

An official bulletin announces that the Turkish forces operating near Snookgroom Kale were attacked by 5,700 Russians near Siel. The Turks completely annihilated a company of Cossacks. They took five prisoners, besides some arms and provisions. The fighting continues.

The fleet has destroyed Bourgdjardjare. The Russians lost 300 killed and wounded in the skirmish near Kars.

The Battle of Ardahan.

THE RUSSIANS CLAIMING A VICTORY—COURAGE OF THE SOLDIERS.

St. Petersburg, May 20. The following is the official account of the battle of Ardahan, telegraphed by General Melikoff to the Grand Duke Michael: "The outworks of Ardahan, its fortifications, citadel, sixty guns, immense stores of provisions and ammunition and the camp formerly occupied by fourteen battalions of Turks lie at the feet of the Czar. On May 17 the admirable fire of our artillery, between three and six o'clock in the afternoon, made a breach in the walls. At six o'clock the Erwan, Tifis and Baku regiments and the sappers advanced to the assault. The enemy could not withstand the onslaught and fled, leaving a great number dead. At nine o'clock our troops traversed the whole town and fortifications, the bands playing the national anthem. The troops are full of enthusiasm. Our loss is believed to be one officer and fifty soldiers killed, four officers and one hundred and eighty soldiers wounded. I cannot find sufficient words of praise for the courage and coolness of our young soldiers, or for the good disposition of the troops made by the officers. A solemn service will be held at the central point of the fortifications."

RIGHTS AND DUTIES OF TOWNSHIP OFFICERS.—By W. R. BIERLY, Esq., of the Williamsport Bar. The only book of the kind issued. The Acts of Assembly and Supreme Court Decisions in relation to the rights and duties of Township Officers, arranged and condensed. The volume treats of Assessors, Auditors, Constables, Election Officers, Justices, Overseers of the Poor, School Directors, Supervisors, Road Commissioners, Treasurers, Tax Collectors, and Town Clerks. Borough laws appended. The whole carefully indexed, with marginal notes and references. For sale at all the book stores in the county. Price, by mail, post-paid, 59 cents. Address the Publisher, Box 69, Williamsport, Pa.

The Bellefonte *Republican* says; The South renews its demand in resious earnest for an appropriation of $100,000,000, for the repayment of war tax on cotton exported during the war, and tries to scare its readers with the idea that such little sum may be voted some fine day, to indemnify our southern brethren. Nonsense. Bosh. There is not the slightest possibility that any such bill will ever pass, even if introduced, and Mr. Tuten knows it, or ought to know it, as well as any other average man.

THE SUPREME JUDGESHIP.—Hon. C. A. Mayer, of Clinton county, is being prominently named as the Democratic nominee for the Supreme Bench at the coming election. From what we hear of his ability and fairness upon the bench, and his popularity as an officer and citizen, we are led to the conclusion that Judge Mayer would be a very strong and creditable candidate.—*Erie Observer*.

After the intense heat of last week, man, earth and vegetation were greatly refreshed by copious and seasonable rains. Grass and grain fields are making rapid strides and promise a plentiful harvest. Our hearts should overflow in gratitude to our heavenly Father for sunshine and rain, as well as for many other blessings daily received. Do we all think of *that*, reader, as much as we should?

The Democrats came within four hundred and forty one votes of electing their Governor in Rhode Island at the recent election, although Hayes had 5,000 in November.

On Saturday afternoon our Band appeared for the first time on their new wagon. They passed through all the streets of town, North Millheim and Strasburg, showing their wagon, which we must say will be a very substantial and tasty piece of mechanism when fully completed. Of the Band itself and its performances, it is needless to say anything, as they are fully able to do their own *blowing*. Boys, wont you come to Strasburg to-night?

REBERSBURG ITEMS.

Another foot-race is talked of, to take place between Rebersburg and Rockville, stakes $50.

Our Sabbath Schools are very well attended this spring. The Union School alone numbering about one hundred and twenty-five.

The Corner Stone of the German Reformed Church is to be laid on the 10th of June.

Our gentlemanly landlord J. E. Roush has favored his customers with ice-cream for the first time this season. The young seemed to enjoy it hugely.

Daniel Sholl, the well-known mason, while working at the Ger. Ref. Church about ten days ago, accidentally had a stone thrown upon one of his fingers, crushing it considerably. He at first did not experience much pain, but in a few days inflamation set in, from the effects of which he has since died.

We need a "Murphy Temperance Sensation" in our vicinity, having had too many barrels of cider stored away for luxury's sake last year.

ANON.

Mr. E. W. North of the Fairbank's Scale Works was in town this week.

Geo. W. Foote, late publisher of the *Berichter*, has just started a job office at Mifflinburg.

A young man in Cambria county has been sent to jail for twenty-five days for fishing on Sunday.

Kurtz, of the *Reporter* thinks he is safe in saying that there is not a drunkard in Centre Hall or its surroundings. Good, if strictly true.

Oregon has a new expedient for keeping her citizens sober. Every man who drinks is obliged to take out a license costing $5. It is a penal offence for any liquor dealer to sell a drink to an unlicensed person.

Twelve years ago McKim murdered Norcross on a railroad track near Hollidaysburg, Pa. The railroad tie at the immediate spot is marked on the end with a cross. When the tie rots the new one put in its place is marked with a cross by the workmen.

Our county commissioners will hold appeals in Gregg township next Monday, in Millheim, on Tuesday, at Aaronsburg, on Wednesday, Rebersburg, on Thursday. If you think you are taxed too heavily, come forward and you shall be heard.

The Selinsgrove Times says that Christian Harman, of Beaver township, was awakened on the night of the 17th by the screaming of one of his children, and upon an examination he found a large black snake coiled up by the side of the children. That snake don't go to bed with children any more.

If Autumn don't do any better than Spring did, we shall have but two seasons this year—Winter and Summer. The transition from the overcoat to the linen season was marked and sudden. Our thermometer indicated 90 degrees above, on Thursday, Friday and Saturday, and 93 on Sunday.

What a blessing to the poor would be such a wholesome purifier and preventive of contagion as Glenn's Sulphur Soap, could it be distributed among them. Why dont some philanthropist act on this hint? Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York.
Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

The highest musical authorities, as well as all who have purchased the Beatty Piano, are equally charmed with its beauty and purity of tone. The manufacturer has succeeded in imparting to it a roundness, fullness and richness of tone, perfectly astonishing. None should be without one. See his advertisement. Address Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A

BELLEFONTE, PA., 8 Mo., 1, 1873. Mr. DANIEL DERR: I have given your Adjustable Spring Bed a fair trial, and can truly say it is all you recommended it to be.

JNO. IRVIN, JR.

I heartily concur in the above.

THEODORE DESCHNER.

I use the patent Spring Bed sold by Mr. Daniel Derr, and prefer it to any of the different varieties which I have tried.

R. M. Magee, Bellefonte, Pa.

PRICE OF WHEAT.—The Pottstown Ledger makes the following comparative prices of wheat in different years: "In 1867 wheat sold at $3.30 per bushel; in 1868, at $3; in 1869, at $1.85; in 1870, at $1.20; in 1871, at $1.45; in 1872, at $1.90; in 1873, at $1.90; in 1874, at $1.70; in 1875, at $1.25; in 1876, an $1.40, and in 1877, at $2.15 per bushel. The highest price at which wheat was quoted during the past ten years was in April, 1867 when it sold at $3.30 per bushel. The lowest price for the same time was in February, 1870, when it sold at $1.20 per bushel.

Harry Tomlinson has bought out the Millheim Grocery and expects to run it on the most approved business principles. He buys for cash and sells for cash or produce only. He expects to keep regularly on hand a full supply of staple groceries, fruits, candies, notions, &c. Harry is a young man of substantial reputation, has experience in business, and we have no doubt will make the Millheim grocery a success. Let him have his share of the public patronage.

We see as yet but very few people clothed in new Spring suits. The general reason for this is that times are very hard and people must make their old clothing do a while longer. But the special reason that new suits are not more general is that folks wait until business calls them to Bellefonte, where J. Newman, Jr., the popular King Clothier, can *suit* them in all respects, and at prices that are very low even in these cheap times. Newman is your man for good and cheap clothing. Go and see for yourself.

We had a private letter from Hon. W. C. Duncan, of Lewisburg last week, in which he says: "I was much surprised to learn of a report in circulation about Millheim that I was dead. I am very happy to inform my old friends that my health is as good as I can expect it to be, for which blessing I am filled with gratitude to an all-wise and merciful God."

This is the second time Mr. Duncan is reported as dead. Upon a former report the old church bell was even tolled for his demise. His many friends in Centre county will be happy to learn that he is still in the land of the living, and in the enjoyment of good health.

Spring Mills Items.

Warm weather in this *city*, and ice water in sharp demand.

Henry Krumrine is having his house painted which is an improvement on water street. Chas. Miller does the same thing on Main Street. Freshen up your homes.

David Burrell's new house on High Street is under roof and will be completed by July. That's right, gentlemen, let the city improve, the train will come soon.

Mr. Thomas Hicks, of Bellefonte, will likely put up a building and start a branch Hardware Store here. Welcome to such an active business man as Mr. Hicks. There is room for more such.

YONEY.

IN THE BEAR MEADOWS.

For years we had heard so much of the beauties and curiosities of the Bear Meadows, that our mind was made up long since to embrace the first opportunity to go and see it for ourself. What could be more welcome, then, than a kind invitation by a party of friends from Penn Hall and Spring Mills, to accept a free passage to the great natural wonder. Our party started from Spring Mills early in the morning of Wednesday, the 16th inst., in the best of *spirits*, high with anticipation, and rigged out with all the paraphernalia of a first class excursion party to the mountains. The party consisted of Henry Krookedclean, Charles Hennich, Yohannes Wald, Mormon Profit, Jake Fritz, S. J. Fish, Esq., M. H. Guise, B. M. Trout, W. B. Ner Tib, E. H. S. Hook, Mr. Fish, Jr. a D. D. and the Associate. A more clever, whole-souled baker's dozen of men you could not well rake and scrape together anywhere.

We arrived at the meadows in due time, but did not rush into an exploration helter skelter. No. It is necessary that the mind should first become calm and serene. The transition from a busy outside world into the deep solitude of a boundless mountain forest, is sudden, and if you would enjoy the grand lesson that nature teaches on such rare occasions, you must collect and control your thoughts. Again, such commonplace matters as eating and *drinking* demand your attention. In a party of thirteen men there are always some who regard such carnal matters as of primary importance and you can not ignore the matter if you would.

Dinner over, the expedition started out. Some went a fishing, some for evergreens, rare and curious plants, while others were there to see. All tastes were fully satisfied. The Fishermen got all the *fishing* they wanted; the others had just as many black fir, silver fir, mountain ash and pitcher plants as their better halves could possibly desire, and the *tourists proper* had an opportunity to feast their eyes with such varied and beautiful scenes of loveliness, as but seldom fall to the lot of mortal man to behold!

Bear Meadows are situated in the Path Valley Mountains, about due south from Boalsburg. Distant from said town, in a bee line, say three miles. But if you enter at Galbraith's Gap and travel the same road we did, you travel about fifteen miles and make angles and gyrations enough to correspond to all the cardinal and most of the minor points of the compass. The meadows are some five miles in length with an average width of about half a mile. A streamlet of about the dimensions of a mill race filled with the finest trout and *trout turtles*, traverses the Meadows the entire length, and finally empties into Penns Creek at Spring Mills. The greatest part of the Meadows are covered with a dense forest of evergreens, of every possible size, small enough for ornamenting yards and large enough for building timber. There are open places of acres in extent, irregular in shape, level as a floor, covered with tall grass and wild flowers. Imagine yourself standing on the skirts of one of these meadows, encircled by dense growth of evergreens—more fresh and deep green than you ever saw before; The meadow is as level as engineering skill could make it, covered with tall grass and a rich profusion of wild flowers of every imaginable hue, from the most delicate tints to the most gorgeous and flashy colors: couple with this picture the deep solitude of the scene, animated only by the sweet songs of nature's vocalists; the bright sun and clear azure of Heaven above—and you have the grandest panorama of your life before your enraptured vision! You should be filled with gratitude to a benevolent Creator, and veneration for His beautiful and mighty works!

At about 4 o'clock we re-assembled and regretfully began to talk of leaving. The whole party was loth to depart, and so we resolved ourselves into a committee of the whole on the state of Bear Meadows, Mr. Yohannes Wald in the *chair*. A committee on resolutions was appointed, which soon reported thus:

Resolved, that we tender a vote of thanks to the Creator of the Universe, for having created such a beautiful spot of earth as Bear Meadows, and placing the same in our native county of Centre.

Resolved, that we are under a deep sense of obligation to Dr. P. S. Fisher and *Jesse*, for having advised our excursion, but regret very much that they are not present, as promised.

Resolved, that the pleasures and exquisite enjoyments of this day will ever be a source of pleasant recollections during the remainder of our lives.

Resolved, that a full and minute account of our excursion, together with these resolutions, be published in the MILLHEIM JOURNAL, and a copy sent to each member of our party, *gratis*, in consideration of free passage and board furnished the associate editor.

RESOLVED, that it is about time to go home.

Alas! how unfortunate that feelings and thoughts so elevated and pure, should be so harshly grated by the unreasonable behaviour of a few chronic croakers. A minority report was presented and it was insisted that it must go on the record. The croakers knew their Parliamentary rights, and knowing, dared maintain them. Their report reads as follows;

Resolved, That *Bear Meadows*, so called, is an unmitigated fraud and a first class humbug.

Resolved, That the man who discovered the "Meadows," deserves the execration of mankind and his name should be a hissing by-word in history for all time.

Resolved, That it is a shame on the civilization of the age, that two men, and one of them only a doctor at that, should be able to make fools of thirteen others.

Resolved, That squire Hering is the greatest hound of a walker we ever saw.

Resolved, That if we are so fortunate as to get home again without broken limbs, we will resent any probable impertinent questions about the number and size of trout caught, as becomes men.

Resolved, That no account of our foolhardy excursion be published, and that the sooner the whole affair can be buried in oblivion and we ourselves be brought to forget the adventures of this terrible day, the better for all concerned.

An animated discussion ensued. Party spirit ran high. It was all that Mr. Wald could do, (sick as he was,) to preserve proper decorum and enforce the rules. It was well that we had wise and conservative heads in our assembly. We saw all the while that the senior of our party, Mr. Krookedclean, was laboring with big thoughts, as he lay flat on his back, gazing at the blue sky above, on an imaginary line at right angles with mother earth. Finally he moved. We knew something was coming. He offered the following declaration as a substitute for both setts of resolutions: "*Ei! was sin doch die Mensche so nærrish.*" This operated like a charm. It was instantaneously and unanimously adopted as the sense of the meeting. In a moment we had hitched and were homeward bound. At Churchville we left the party having some business in that neighborhood. The rest of the party repaired home the same day.

[If our account were not already too lenghty, we would give some unofficial notes. May do it in our next.]

Mr. John Anderson and Mr. George Downing are each going to start up a *Temperance* Restaurant, in Bellefonte. Good move.

DIED.

On the 17th inst., in Penn Twp., of pneumonia, Adam Brandt, aged 82 years, 2 months and 2 days.

"Father, thou art gone before us,
And thy saintly soul is flown
Where tears are wiped from every eye,
And sorrow is unknown."

In Gregg Twp., on the 18th inst., Mary Ellen, daughter of Wm. A. and Barbara Confer, aged 2 years, 6 months and 30 days.

CHURCH DIRECTORY.

Preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday, at 2½ o'clock, P. M., by the pastor.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church next Sunday evening.

Rev. C. F. Deininger will preach in the Evangelical church, next Sunday morning. German.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building.

Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

B. F. MILLER, C.
CHAS. H. HELD, Sec.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 2 00
Red Wheat, per bushel new No. 1	2 00
Rye, per bushel new	75
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	35
Oats, per bushel, new	35
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	6 50@7 50
Potatoes, per bushel new	1 50
Eggs, per dozen	10
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	16
Tallow, per pound	6
Butter, per pound	20
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 20
Eggs	10
Wheat	2 00
Rye	60
Corn	47
Oats	32
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	16
Sides	10
Lard	12
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 90
Corn	50
Rye	50
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	2 50
Flaxseed	1 50
Cloverseed	9 00
Butter	16
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	1 00
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

NOTICE TO STOCKHOLDERS.—The Annual Meeting of the Stockholders of the LEWISBURG, CENTRE AND SPRUCE CREEK RAILROAD COMPANY will be held at the office of the Company, No. 233, South Fourth Street, Philadelphia, Penna., on Tuesday, June 12th, 1877, at 12 o'clock, M. Election for President and Directors same day and place.
21-3w JAMES R. McCLURE, Secretary.

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

FUN 1 copy curious love letter, 1 pk. comic cards 1 pack popping question cards; all for 10 cts. & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

Best bargains in America. Maps and Catalogue free. FARMS J. F. MANCHA, Dover, Del. 4w

LIFE & HEALTH WITHOUT DRUGS. BLUE AND RED LIGHT. Dr. Pancoast's great work is NOW READY FOR AGENTS. The only book practically treating this now universally absorbing topic. Shows how to apply the treatment, and tells of many successful cures made by the use of this wonderful medium. Circulars and best terms to early applicants. J. M. STODDART & Co., 723 Chestnut St., Phila. 4w

Miss L. Harter
HAS JUST RECEIVED A FULL LINE OF
MILLINERY GOODS,
which she offers to sell at the lowest prices.
Dress Making a Speciality.
A share of public patronage respectfully solicited. 20-4w

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, 139 East Eight St., New York. CANVASSERS 4w

The Black Hills.
By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, Immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price **only 10 cts.** Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

TIP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ringinlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS. TOP. J. BRIDE, Clinton Place, New York.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.
Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.
The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.
CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY

IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES

IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU

TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE

For anything in the line of

Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts
We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50
We are selling—Ladies White Hose at 5 cts
We are selling—Ladies Handkerchiefs at 5c
We are selling—DRESS GOODS at 8 cents
We are selling—Dress Goods at 10 cents
We are selling—CALICOES at 5 cents
We are selling—SHIRTINGS at 8 cents
We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents
We are selling—LADIES DOLMANS $2.50 c.
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00
We are selling—CARPETS at 20 cents
We are selling—CARPETS at 25 cents
We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents
We are selling—Brussels Carpets at $1.00
We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for your selves.

S. & A. LOEB.

J. ZELLER & SON,
No. 6 Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

NOTICE.—Whereas letters testamentary on the estate of Sarah Zeigler, late of Gregg township, Centre county, Pa., deceased, have been granted to the subscriber, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated, for settlement.
DANIEL ZEIGLER.
6t. Executor.

CAUTION.—All persons are hereby cautioned not to sell my son Harvey anything on credit as I will pay no debts of his contracting.
MRS. SUSAN SMITH.
Penn Hall, May 17, 1877. 20-3

!! FRAMES !!
PITURE & MOTTO FRAMES.
Just received at WELCH'S CHEAP BOOK and STATIONARY STORE next door to the Post Office, a large assortment of Motto and Picture Frames, embracing many New & Beautiful Designs in Rustic, Enameled and Solid Walnut, which will be sold at greatly
Reduced Prices
Motto Frames, with Back and Glass, 30 and 35 cts.
Rustic Frames, 8x10, with back and glass, 30 and 35 cts.
Mottos, many New Styles, 5 cents.
Envelopes, 4, 5 and 6 cents per pack.
Note paper, 5, 7 and 10 cents per quire.
Fancy Box Paper, 2 Tints, only 15 cents a box.
WALL PAPER
A Great Variety of NEW STYLES just received, and selling lower than ever before. Good Styles of Brown Paper for 7 cents per Bolt. Best quality of White Paper 11 to 14 cts. per Bolt. Brown and White Splints, of all Sizes from 8 to 25 cents per bunch. Our Goods are all plainly marked in Figures and sold at one price only, and to do no injustice to any, the terms are strictly cash to all.
JAMES WELCH.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!
For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.
AMERICAN KID AND BUTTON, LACED SHOE.
Calfskin, Kip, Goat and Grain Leather, Pegged and Sewed Shoes.
Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.
Great Bargains for Cash Buyers!
NO OTHERS NEED APPLY.
JACOB KAMP,
LOCK HAVEN, PENNA

THE
ADJUSTABLE SPRING BED,
Bartlett's Patent, June 21, 1870
A LUXURIOUS BED
WITH ONLY A SINGLE MATTRESS.
For Durability, Cleanliness and Adjustment it has no Equal.
Spiral Spring Elastic Slat.
MANUFACTURED BY
DANIEL DERR,
Bellefonte, Centre Co., Pa.

DR. BANNING
is permanently located at the ST. CHARLES HOTEL, Pittsburgh, Pa. Diseases and Deformities of the Spine, Uterine Displacements, Dyspepsia, Hernia and Piles successfully treated by the BANNING SYSTEM of Mechanical Supports. Call or send for descriptive pamphlet, "The House You Live In." Mailed free.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor.
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

WAR! WAR! WAR!
In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the
BEE HIVE
has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.

The third immense stock of **Dry Goods, Carpets**, &c., for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.

5000 yards all SILK GRO GRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.

300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.

Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.

500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.

1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.

3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c, 5c. 5c. 5c. per y.

200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.

200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.

Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.

Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.

Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL, DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.

The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.

New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.

FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.

Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.

Remember the Great
BEE HIVE DRY GOOD STORE,
65 MAIN STREET,
LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT,
Proprietor.

Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made to Order.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent, discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

READ THIS!!
A chance for all to make or save money,
AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.
TEAS, COFFEES, &C.,
sold at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.
The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money by purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w
Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO.,
Proprietors.
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.,

WANTED An old established N. Y. and Havana firm want a General Agent in Millheim, to control the sales of their Cigars. A permanent paying position for an acceptable man. Must be energetic and reliable. Address, RAMON, LOPEZ & Co., 147 Reade Street, New York.

NERVOUS DEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.
It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13ly.

Alcott's Water-Wheel
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at partigate is universally acknowledged. Address.
C. T. ALCOTT & SON.
Mfrs. of Wheels and Mill Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Will give manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE.
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS.
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,
PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.
Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.
Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.
Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.
A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.
Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

$200 A Month, AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS.
A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of all denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

PATENTS!
Fee Reduced. Entire Cost $55.
Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold.
J. VANCE LEWIS & CO.,
18-3m Washington, D. C.

BIGEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday May, 24

Terms—$1.50 Per Annum.

MILLHEIM on the L. C. & C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

AUNT DOLEFUL'S VISIT.

"How do you do, Cornelia? I heard you were a little ill, and I stopped in to cheer you up a little. My friends often say, it's such a comfort to see you, Aunt Doleful. You have such a flow of conversation, and are so lively? Besides I said to myself, as I came up the staires, Perhaps its the last time I shall ever see Cornelia Jane alive.

"You don't mean to die yet, eh? Well now, how do you know? you can't tell. You think you are getting better, but there was poor Mrs. Jones sitting up and every one saying how much better she was—and she was —and all of a sudden she was taken ill with spasms in the heart, and went off like a flash. Mamma is young to bring the baby up by hand. But you must be careful, and not get anxious or excited. Keep quite calm, and don't fret about anything. Of course, things can't go on just as if you were down stairs; and I wondered whether you knew your little Billy was sailing about in a tub on the mill pond, and that your little Sammy was letting your little Jimmy down from the balcony in a clothes basket."

"Gracious goodness what's the matter! I dare say providence 'll take care of him. Don't look so. You thought Bridget was watching them! Well, no, she isn't. I saw her talking to a man at the gate. He looked to me like a burglar. No doubt she'll let him take the impression of the door-key in wax; and then he'll get in and murder you all. Ther was a family at Kobble Hill all killed last week for a few dollars. Now don't fidget; it will be bad for the baby.

"Poor little dear! How singular it is, to be sure, that you can't tell whether a child is blind, or deaf and dumb, or a cripple at that age! It might be all, and you'd never know it.

"Most of them that have their senses make bad use of them, though, that ought to be your comfort, if it does turn out to have anything the matter with it. And many don't live a year. I saw a baby's funeral down the street as I came along."

"Scarlet fever has broken out in the town, Cornelia. Little Isaac Potter has it, and I saw your Jimmy playing with him last Saturday."

"Well, I must be going now. I've got another sick friend, and I shan't think my duty done unless I cheer her up a little before I sleep. Good-bye. How pale you look, Cornelia. I don't believe you have a good doctor. Do send him away, and try some one else. You don't look so well as you did when I came in. But if I can't do anything, I can cheer you up a little." *Morning Star.*

REST.

Only a little word of one syllable, and yet it is one of the sweetest words in our language, and the very sound of it calls up thoughts of comfort, peace and quietness. As we think of it pleasant visions of rest from toil come to us. Now it is a stately group of palm-trees on the desert's verge, while resting in the grateful shadow of them, are swarthy Arabs and sunbrowned travelers, and tired, patient camels; while the burning sun shimmers dazzlingly down upon the red sands of the desert stretching over an arid waste leagues and leagues away. Again we see a harvest field with standing ripened grain, and gatherer sheaves and grain, just cut down by the reaper's hand, while in the shadow of a group of maples the tired and heated reapers are taking their noon tide rest. Again the scene changes and we see a pleasant country village, with its white church half hidden in the trees. The stillness of a summer Sabbath is over all, and speaks to us of peace and rest. The blacksmith's hammer lies idle upon his anvil; the mill wheel has ceased its revolutions, and the silence broken only by the twitter of birds, the hum of bees, and the quiet talking of the villagers on their way to church. How monotonous life would be with its unending round of toil were it not for this divinely appointed day of rest for man and beast, and how many pleasant associations are connected with that day, which, as Longfellow has beautifully expressed it, "is the golden clasp which binds together the volume of the week."

It is night, and the moon shines down upon a silent city, touching dome and spire and turrent with its silvery splendor. The busy wharves are deserted, and the huge ships and steamers lie motionless and apparently tenantless at the docks. In what was the business part of the city during the day is now the utmost quiet; long lines of lofty warehouses and stores loom duskily upward, dark and tenantless, and entire streets are deserted save by the watchman pacing his lonely beat, while the lights in the dwelling houses have long since gone out. Night is brooding over the city, and its wearied toilers are taking their needed rest.

Truly rest is sweet, and how often when weary with earth's toil and worn with its vexations, and sad with its sorrows, we fell the need of a more enduring rest than we have ever known, and we think of the blessed promise of our Saviour, "Come unto me, all ye that labor, and are heavy laden, and I will give you rest."—*The Cottage Hearth.*

His Legislative Bill.

The man who failed to get his bill through the Legislature was eating dinner in a Jefferson avenue yesterday. He felt bad and mad, as he had been Lansing for a week or ten days. Said he to the colored waiter:

"Young man, don't you ever have nothing to do with the Legislature."

"No, sah, I won't, sah," was the reply.

"Because, when you think you've got em you hain't got em at all."

"Jess so, sah—jess like you think you is walkin on de dock, when you is in de ribber all de time."

"I went down there to get a pine timber bill passed," continued the stranger as he opened another biscuit, "and I'm a hundred dollars out of pocket and no bill."

"Jess so, sah. Dey wasn't on de pass when your bill came up."

"No, blast em! I handed out the cigars by the thousand, talked soft and sweet, sat up nights till my bones ached, and I finally got a man interested. I talked and he talked, and I thought that bill would scoot through like a saw log going over a dam."

"Jess de same, sah, but dere's whar you got left behind, I spose?"

"I don't know whether I was left behind or ahead, but I kept poking the man up, and he kept promising, and there I was all the time paying out money as freely as a young fellow with his girl at a chicken show."

"A million dollars don't las' no time tall aroun' de halls of justis an' legislashun," sighed the waiter as he pushed the sugar bowl nearer,

"Well, yesterday morning the man came over to the hotel, face a yard long, and says he: "Mr. Shoat, your bill has been killed," and before I could recover from the cold chill that crept over me he went on to tell me about committee of the whole, third reading, objected to titles and bodies, laid on the table, suspension of the rules, moves to reconsider, and a lot of other such stuff."

"Yes, sah—dat's jess de way dey allus goes on, sah. Ize hearn 'em tell 'bout dat committee of the hole, an' suspension of de table, an' layin de bills on de winder sill. I used to liv nex' doah to de legislachur, an' I knows all 'bout 'em, sah."

"Well I couldn't do anything," sadly continued the man. They hitched a dog act to one end of my bill, a muskrat law to the other, changed the title to, An Act to Found an Orphan Asylum, and rushed it up and down and around till the durn thing got tired out and couldn't go any further. I've benn postmaster, and town librarian, ann I've laid out town ditches, and I've been deputy constable, and all that, but it didn't make any difference to them out there—not a bit."

"Dat's a fac,' sah. I sometimes believe dat de higher up a man gits de lower de folks looks down on him."

"Well, they laid me out, but I'll be even with 'em yet. I've got a chattle mortgage on one of our county papers, and I'll go home and tell the editor he's got to bust into that crowd about four colums a week or I'll foreclose on him in a minit!"

"Yes, sah—take de foreclose on him like you jess foreclosed on dat biscuit. I 'preciates de motive, sah 'an Ize willin to do all I kin. De bill is fifty cents, sah—pay at de desk."—*Detroit Free Press.*

Facing Death.

Brother Gardner was yesterday whitewashing the back end of an old house on Catharine street, when the staging gave way and he had a fall of about fifteen feet. He was senseless when picked up, but a man poured about a gallon of water down his back and brought him to. Mr. Gardner thus explained matters to the reporters:

"Waal, I was up dar, an' dar was de house, an' dar was de scaffold, an' dar we all was. I was joss drawin dat brush aroun' to kill when I felt a goneness. Seemed I was prancin aroun' on de air, wid no chance to dig in my toes."

"Why didn't you fall at once, and have the affair off your mind!" asked a policeman.

"Why didn't I fall? why, sah, I was fallin all de time, I went down 'bout fifty feet head fust, an' den I changed and went sideways, and den I struck on one foot and boaf ears. All dis time I was doin some powerful thinkin', I was."

"Did you think of oysters fried with crumbs?" asked a reporter.

"Doan, be talkin' dat way, boy. I 'membered all my bad deeds while I was gwine down, an' I called out dat I would live a better life if de shock didn't kill me,"

In the group was a colored man whose face brightened at these words, and he softly asked:

"Brudder Gardner, doan' you 'member de two dollars you borrowed o' me?"

"I do."

"Den pay it—han' it over. De shock didn't kill you, and now begin on dat better life,"

"Brudder Jones," solmnly replied Gardner, "de shock didn't kill me dead, but bafo' I pays oat any money Ize gwine to wait de result on my nervous system, I 'pears to be all right, but possumly I may be fatally injured in some of de corners and not know it for a month. Glang Brudder Jones, an' doan' rob de cradle an' de grave!"—*Detroit Free Press.*

Adventures in the Dark.

From the Virginia City (Nev.) Cronical.

Last night, just after Blinkus and his wife were snugly stowed away in bed, Mrs. B. thought she heard the front door slam.

"Hubbie, dear, do you hear that front door slammin?"

"No, dearie, I locked it just before I wound up the clock."

"I didn't see you go out in the Hall."

"But I did, love."

"I think you must be mistaken."

"Well, I know when I lock the door, dammit!"

"Now you shant swear at me. That door is open, and you know it. S'posin' the burglars get in and carry off all the silver. We'd be in a nice fix."

"They'd be worse off with the old plated stuff. Besides, who ever hears of a burglary above A street."

"If you don't get up and lock that door I'll rush out and scream for the police, I'll rouse the neighborhood, if it's the last act of my life."

Blinkus, somewhat alarmed at the threat, rose up and began to fumble around for a match.

"The matches are at the end of the washstand, love."

Blinkus paused at the place designated, and broke a soap-dish.

"I never saw such an awkard man since I was born," quoth Mrs. B. from the bed, just as he stumbled back over a spittoon and sat down in it so forcibly that it was smashed into forty pieces.

"O lord!" ejaculated Mrs. B.

Blinkus next struck his toe against a towl-rack, and an oath dissolved itself in the darkness. Then he stepped on the baby's rattle, and ran one of the points into his foot half an inch. Jumping aside he upset the centre-table, and began to flounder out toward the hall. His young hopeful's carriage was there, and he fell over it six different ways before he reached the door.

"Was it open?" queried a voice from the bed.

"No'————!"

"Oh! it must have beee something else I heard."

She Couldn't Do It.

Yesterday morning when the mistress of an Edmund street residence proposed that one of the hired help polish the front windows Sarah replied that she couldn't possibly think of it. The lady demanded an explanation, and the girl said:

"I'd have been willing enough a month ago, but you see my Johnny is now driving a car on this line and he'd see me."

"Suppose he should?" queried the lady.

"I wouldn't have him for all the world, ma'am, for he's been here two or three times and he thinks I am you and you are me. If he saw me rubbing the glass he'd know I didn't own the house, and there'd be an end to our match. Please, ma'am, you go out, or else let me clean the windows by moonlight!" —*Detroit Free Press.*

His Summer Jaunts.

"This begins to remind me of a trip to Saratoga," sighed one of the boot-blacks, as he dragged himself into the shade of the postoffice, yesterday,

"Purty hard times to go off down there," replied one of his friends, "It takes cash to travel around and boss hotel clerks."

"What! Ain't you going anywhere?"

"Well, ma and I went out to State Prison, last July, and we are talking of goin' agin this summer, but I don't think we'll swing around to Saratoga. We've got to have a new ice-box and a clothes-line, and we ain't the kind to put on style and go without the comforts of home. Be you goin'?"

"Jim, kin I trust you?" whispered the first.

"Yaas."

"I'm goin' to blow around about Saratoga whenever I can, but when the time comes to go I'll take a walk up to the water works, lay out for a few nights, come back all wrinkled up and I'll git all the credit and save all the expense, Keep mum, Jim—style is everything."

PREDESTINATION.—"Do you believe in predestination?" said the captain of a Mississippi steamer to a clergyman who happened to be traveling with him.

"Of course I do,"

"And you also believe that what is to be, will be?"

"Certainly."

"Well I am glad to hear it."

"Why?"

"Because I intend to pass that boat ahead in fifteen consecutive minutes, if there be any virtue in pine knots and loaded safety valves. So don't be alarmed, for if the boiler ain't to burst, then it won't."

Here the divine began putting on his hat, and looked very much like backing out, which the captain observing, he said:

"I thought you said you believed in predestination, and what is to be will be."

"So I do, *but I prefer being a little nearer to the stern when it takes place.*"

The disadvantages of wearing false hair were painfully illustrated at Millersville, Pa., the other day. A boat, in which two young ladies and two young men were passengers, capsized suddenly, and one of the ladies sank out of sight. As she reappeared one of the men grasped her hat, which came off. The lady sank, and on her second appearance fared no better, for this time the frightened youth caught her by her hair, which, being false, came of in his hands, and down she went again. At last however, she was caught by her real hair and dragged aboard the boat, after having had what may properly be called a hair-breadth escape.

A TOWN ON ICE.—A good sized town was erected during the winter far out on the ice by the fisherman of Saginaw Bay. The buildings were of wood lined with heavy paper and placed on runners. There were a hundred buildings, including a hotel, and at least 1,000 inhabitants. The fishing is done through holes in the ice; and the town stood in safety till the middle of March.

VEGETINE.

Vegetine has never failed to effect a cure giving tone and strength to the system dibilitated by disease.

SHE RESTS WELL.

SOUTH POLAND, Me., Oct. 11, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I have been sick two years with the liver complaint, and during that time have taken a great many different kinds of medicines but none of them did me any good. I was restless nights and had no appetite. Since taking the Vegetine I rest well and relish my food. Can recommend Vegetine for what it has done for me.

Yours respectfully,
MRS. ALBERT RICKER.

Witness of the above,
Mr. Geo. M. Vaughan, Medford, Mass.

VEGETINE.

Thousands will bear testimony (and do it voluntarily) that Vegetine is the best medical compound yet placed before the public for renovating and purifying the blood, eradicating all humors, impurities or poisonous secretions from the system invigorating and strengthening the system debilitated by diseases; in fact it is, as many have called it, "The Great Health Restorer."

SAFE AND SURE.

MR. H. R. STEVENS:

In 1872 your Vegetine was recommended to me, and yielding to the persuasions of a friend, I consented to try it. At the time, I was suffering from general debility and nervous prostrations, superinduced by overwork and irregular habits. Its wonderful strengthening and curative properties seemed to effect my debilitated system from the first dose, and under its persistent use I rapidly recovered, gaining more than usual health and good feeling. Since then I have not hesitated to give Vegetine my most unqualified indorsement as being a safe, sure and powerful agent in promoting health and restoring the wasted system to new life and energy. Vegetine is the only medicine I use, and as long as I live I never expect to find a better.

Yours truly,
W. H. CLARK,
120 Montery street, Allegheny, Pa.

VEGETINE.

Vegetine thoroughly eradicates every kind of humor, and restores the entire system to a healthy condition.

The following letter from Rev. G. W. Mansfield, formerly pastor of the Methodist Episcopal Church, Hyde Park, and at present settled in Lowell, must convince every one who reads this letter of the wonderful curative qualities of Vegetine as a thorough cleanser and purifier of the blood:

HYDE PARK, Mass., Feb. 15, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—About ten years ago my health failed through the depleting effects of dyspepsia; nearly a year latter I was attacked by typhoid fever in its worst form. It settled in my back and took the form of a large, deep-seated abscess, which was fifteen months in gathering. I had two surgical operations, by the best skill in the state, but received no permanent cure. I suffered great pain at times and was constantly weakened by a profuse discharge. I also lost small pieces of bone at different times.

Matters ran on thus about seven years, till May, 1874, when a friend recommended me to go to your office and talk with you on the virtue of Vegetine. I did so and by your kindness passed through your manufactory, noting the ingredients, etc., by which your remedy is produced.

By what I saw and heard I gained some confidence in Vegetine.

I commenced taking it soon after, but I felt worse from its effects; still I persevered and soon felt it was benefiting me in other respects. Yet I did not see the result I desired, till I had taken it faithfully for little more than a year, when the difficulty in the back was cured, and for nine months I have enjoyed the best of health.

I have in that time gained twenty-five pounds of flesh, being heavier than ever before in my life, and I was never more able to perform labor than now.

During the past few weeks I had a scrofulous swelling as large as my fist gather on another part of my body.

I took Vegetine faithfully and it removed it level with the surface in a month. I think I should have been cured of my main trouble sooner if I had taken larger doses, after having become accustomed to its effect.

Let your patrons troubled witd scrofula or kidney disease understand that it takes time to cure chronic diseases, and if they will patiently take Vegetine, it will, in my judgment, cure them.

With great obligations I am,
Yours very truly,
G. W. MANSFIELD.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO! GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collection
Buy and Sell Government Securitiess
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.' James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says: "The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

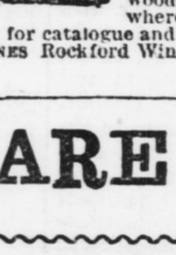
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS. *GIVEN TO THOSE WHO*
Work for the Times!

THE *CINCINNATI WEEKLY TIMES* Published for 33 years, has a National character and Influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to *CINCINNATI TIMES CO., 62 W. Third St., Cincinnati, O*



BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford Winnebago, Co., Ill.

HARDWARE!
THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.
HARDWARE!
HARDWARE!
HARDWARE!

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresting the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington. New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments, Couches, Headstones, or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.

Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUPBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to sui the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.
W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,
WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WASH STANDS,
WHAT NOTS
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
Picture Frames,
Corner Cup-Boards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 14x6m.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These
Certificates
are unequaled by
anything of the kind out.
Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others.
We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen